

© Tageszeitung „Kleine Zeitung“,
vom 27.11.2013

Mit freundlicher Genehmigung von
„Kleine Zeitung“

URAUFFÜHRUNG

Anschüttungen in der Wohnödnis

Kabarettistische Energie
bei Joachim J. Vötter.

WIEN. „Ich brauche dringend vollkommene Ruhe“, meint der Schriftsteller, „aber da muss man sich doch nicht gleich umbringen“, beklagt dessen Bruder (Andreas Patton), der sein Erbe inspizieren und verwerten will. Der gar nicht trauernde Hinterbliebene kommt in eine Wohnödnis, in der zwei Bauarbeiter am Renovieren sind. Im Auftrag der Bank, die den einstigen Besitz des Schriftsteller-Bruders (Erwin Leder tritt als dessen Geist auf) längst einkassiert hat. Die Nachlassverwalterin (Lilly Prohaska) tippt das letzte Tonband ab, dann kommt der Verleger (Hubsli Kramar), der sich das geistige Erbe des Verblichenen unter den Nagel reißt.

Der Grazer Autor Joachim J. Vötter überließ dem Wiener Off-Szene-Original Hubsli Kramar sein Stück „Kopf im Rachen der Natur“ zur Uraufführung. Und der ging bei der Persiflage auf den Literaturbetrieb, die auf Thomas Bernhard hinhaut und Heiner Müllers Lieblingswitz erzählt, mit großer kabarettistischer Energie ans Werk.

Noch mehr Vötter ist gewiss: Ernst M. Binder wird 2014 sein jüngstes Opus „Yorick stirbt“ mit Daniel Doujenis, Hubsli Kramar und Andreas Patton in Graz zur Uraufführung bringen. **RR** „Kopf im Rachen der Natur“. Von Joachim J. Vötter. Off-Theater, Kirchengasse 41. Wien VII, Termine: 27. bis 30. November. Karten: 0650/32 33 377. www.3raum.or.at



**Anspielungsreich: Andreas Patton
im Wiener Off-Theater**

LC ROSCA